

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/007(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 13.09.2005	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609	17:00 Uhr	17:45 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**
- 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 14.06.2005**
- 3 Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 30. Juni 2005**
- 4 Öffentliche Toilette am Schelli
Vorlage: A0070/05**
- 5 Öffentliche Toilette am Schelli
Vorlage: S0137/05**
- 6 Wirtschaftsplan 2005 - Zoologischer Garten Magdeburg
Vorlage: S0149/05**
- 7 Verschiedenes**

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Thomas Kilian

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beschäftigtenvertreter

Herr Reinhardt Brett

Herr Jörg Richter

Geschäftsführung

Frau Ines Häntzschel

Verwaltung

Herr Konrad Schwenke

Frau Doris König

Herr Andreas Stegemann

Abwesend

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz eröffnet die siebente reguläre Sitzung des BA SAB in der IV. Wahlperiode und begrüßt die Stadträte, die Beschäftigtenvertreter sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit 8 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Dr. Zimmer hat sich für diese Ausschusssitzung entschuldigt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und der Tagesordnung einstimmig zu.

2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 14.06.2005

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Änderungen bzw. Ergänzungen zum Protokoll vorgebracht.

Herr Platz bittet um die Abstimmung des Protokolls.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

3. Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 30. Juni 2005

Herr Schwenke bringt den Quartalsbericht ein und erläutert diesen.

Der Quartalsbericht weist eine größere Anzahl von Reduzierungen der Veranlagung im Bereich der Behältervolumina aus. Die Zahl der 1.100 Liter Restabfallbehälter hat sich verringert und zusätzlich wurden viele 1.100 Liter Gefäße in 770 Liter Restabfallbehälter getauscht.

Die Bereitstellung von Sperrmüllcontainern wird weiterhin weniger genutzt, da das System der Sperrmüllabfuhr auf Bestellung zeitlich mit den Wünschen der Antragsteller besser abstimbar ist.

Herr Wähnelt fragt, ob es eine Übersicht zu den geplanten Anlieferungsmengen für das Müllheizkraftwerk Rothensee gibt.

Herr Schwenke sagt, dass die Entwicklung des Hausmüllaufkommens gegenüber der Planung im unteren Bereich des Schätzungskorridors liegt. In diesem Jahr liegen wir etwas unter der geplanten Anlieferungsmenge. Im nächsten Jahr wird etwa im September die Kapazität des MHKW durch die Inbetriebnahme zweier neuer Linien erheblich vergrößert. Wir werden uns bemühen, bis zum Anfahren der zusätzlichen Linien möglichst unter unserem Lieferkontingent zu bleiben.

Herr Wähnelt bittet darum, dass im nächsten Quartalsbericht die Abfallmengen, die zum Müllheizkraftwerk Rothensee geliefert werden, tabellarisch detaillierter aufgenommen werden sollten.

Frau König verweist in diesem Zusammenhang auf die Anlage 2, Blatt 3. Dort sind die gesamten Abfallarten dargestellt. Unter Punkt 1 wird der Hausmüll und der hausmüllähnliche Gewerbeabfall aufgeschlüsselt. So wird die Anlieferungsmenge des ersten Halbjahres 2004, die Kalkulation der Anlieferungsmenge für 2005 und die tatsächliche Anlieferungsmenge im ersten Halbjahr 2005 aufgeführt.

Herr Wähnelt fragt nach, ob es möglich sei, die Entwicklung der Abfallmengen im Quartalsbericht darzustellen.

Frau König kündigt an, in den nächsten Quartalsberichten die Abfallmengen im Vergleich zu denen der letzten Jahre aufzunehmen, um so den Stadträten die Bewertung der Mengenangaben zu erleichtern.

Auf die Frage von **Herrn Czogalla**, ob die illegale Sperrmüllsammelaktion, die am Sonnabend in der Magdeburger Volksstimme zu lesen war, Auswirkungen auf den Arbeitsablauf des SAB habe, antwortet **Herr Schwenke**, dass eine derartige Aktion zum ersten Mal in Erscheinung getreten sei und von der Polizei vermutet werde, dass von Seiten der rechtsextremen NPD diese Zettel verteilt wurden. Der SAB hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Der SAB hat ein Sperrmüllpressfahrzeug und ein Schrottfahrzeug am Samstag eingesetzt, um die irrtümlich herausgestellten Sperrmüllteile einzusammeln.

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des SAB zum 30. Juni 2005 einstimmig zur Kenntnis.

4. **Öffentliche Toilette am Schelli**
Vorlage: A0070/05

5. **Öffentliche Toilette am Schelli**
Vorlage: S0137/05

Herr Platz teilt mit, dass bereits am Schellheimer Platz eine preiswerte Übergangsvariante zum Test aufgestellt wurde. Nunmehr wird die Nutzungsintensität getestet.

Herr Schwenke fügt an, dass anfangs die Toilette nicht sehr stark frequentiert gewesen sei. Dies hing zu aller Wahrscheinlichkeit mit der Ferienzeit zusammen. Gegenwärtig werde diese Toilette häufig genutzt. Bisher musste nur ein kleiner Schaden an der Toilettenanlage repariert werden.

Herr Brett ist der Auffassung, dass bei der Wartung und Pflege dieser Toilette auf keinen Fall ein finanzieller Aufwand von ca. 12.000 EUR pro Jahr, wie es der Stellungnahme zu entnehmen ist, erforderlich sei, wenn auf die Nutzer entsprechend Einfluss genommen werde. Seine Beobachtung als Bewohner des Schellheimer Platzes haben ergeben, dass besonders Mütter mit ihren Kindern diese Toilettenanlage nutzen.

Herr Platz schlägt vor, nach Ablauf der Urlaubszeit eine Auswertung der Nutzungsintensität vorzunehmen. Wenn die Auswertung eine starke Nutzungsintensität aufweist, sollte über eine Dauernutzung bis eventuell 2007 nachgedacht werden. Parallel laufen derzeit Gespräche mit der Firma Ströer. Die Stadt habe drei WC-Anlagen auf die Prioritätenliste aufgenommen. Diese sollen am Wasserstraßenkreuz, Schellheimer Platz und am Thiemplatz aufgestellt werden. Die Finanzierung der Bewirtschaftung oder der Investitionen soll eventuell von der Firma Ströer übernommen werden.

Herr Wähnelt ist der Meinung, dass der Schellheimer Platz ein beliebter Standort sei. Man könne davon ausgehen, dass die Toilettenanlage einer gewissen sozialen Kontrolle unterliegen werde.

Er spricht sich für die Zurückstellung des Antrages bis zu einer weiteren Besprechung aus.

Herr Schwenke teilt mit, dass Toilettenanlagen in 30 Jahren abgeschrieben werden müssen. In solchen Wohngebieten, in denen sehr viele Kinder vorhanden sind, könnte sich die Zusammensetzung der Bevölkerung 15 Jahre später ganz anders darstellen.

Herr Wähnelt meint, dass das Wohngebiet ein sehr dicht besiedeltes Gebiet sei und sich an der Tatsache zukünftig nicht viel ändern werde, da gerade junge Familien dieses Wohngebiet bevorzugen.

Herr Platz schlägt vor, dass der Vertrag für die provisorische Toilettenanlage bis Ende Oktober 2005 verlängert werden solle und er im Stadtrat die Empfehlung vortragen werde, den Antrag bis November/Dezember 2005 zurückzustellen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Brett möchte sich im Rahmen des BA SAB bei Herrn Platz für die sehr gute Zusammenarbeit und seinen engagierten Einsatz für die Aufstellung der provisorischen Toilette bedanken.

6. Wirtschaftsplan 2005 - Zoologischer Garten Magdeburg **Vorlage: S0149/05**

Herr Platz teilt mit, dass der Änderungsantrag zur DS 0035/05/2 der PDS-Fraktion auf einstimmigen Beschluss des Stadtrates in alle Betriebsausschüsse (außer BA ZOO) überwiesen wurde.

Herr Schwenke informiert, dass im SAB jeder Auszubildende, der seinen Abschluss erreicht hat für ein halbes Jahr beschäftigt wird. In den letzten drei Jahren wurden die Auszubildenden für mindestens ein Jahr im SAB beschäftigt.

Einigen der Auszubildenden konnte nach erfolgreichem Abschluss eine Festeinstellung ermöglicht werden. Weiterhin haben drei Auszubildende nach Abschluss ihrer Lehrzeit einen Arbeitsplatz in Bayern gefunden, ein weiterer ist bei der Bundeswehr und einer im Stadtordnungsdienst eingestellt worden.

Jedoch zeigt es sich als schwierig, den Ausgelernten einen fachspezifischen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um die **Abstimmung** der Stellungnahme S 0149/05 zum Änderungsantrag der PDS-Fraktion zur DS 0035/05/2.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

7. Verschiedenes

Die durch den SAB vorgeschlagenen regulären Sitzungstermine für den BA SAB im Jahr 2006 werden von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Häntzschel
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.